

Pressemitteilung



Hochschule für bildende Künste Hamburg

A S t A

Körperschaft des öffentlichen Rechts

www.hfbk.de asta@hfbk.de

Tel. 040/ 229 08 41 Fax 040/ 42832 2279

Lerchenfeld 2 Raum 41 - 22081 Hamburg



Datum: Hamburg - 06.06.02
Titel: BASISLAGER
Thema: Zeltlager als konstruktiver Kampf für eine selbstgestaltete Hamburger Hochschulreform
Ort: HfbK, Lerchenfeld 2, Hamburg / Gelände geplanter Erweiterungsbau
Verfasser: Die Studierenden der Hochschule für bildende Künste Hamburg
Kontakt: Rebecca Sello / mobil. 0177- 50 700 90
Bildmaterial: wird auf Wunsch zur Verfügung gestellt
Quellen: <http://aktion.hfbk-hamburg.org>
Termine: BASISLAGER 14.06 – 07.08.02
Jahresausstellung HfbK 03.06 – 07.06
Aufaktveranstaltung 14.06
- 14:00h Zelte aufstellen / 15:00h Speis und Trank
- 17:00h Diskussion / 19:00h Band `Radio Bliss` / 20:00h Party

Studierende der Hochschule für bildende Künste initiiieren als Form des Widerstands das „BASISLAGER“

Ausgehend von einer studentischen Vollversammlung am 23.Mai 2002, mit 250 teilnehmenden Mitgliedern der Hochschule für bildende Künste, hat die Studierendenschaft ein klares Votum zum konstruktiven Kampf für eine zukunftsfähige künstlerische Ausbildung an der HfbK gelegt.

Es liegt in der Hand der Studierenden und Lehrenden der HfbK, durch aussergewöhnliche Protestformen, sowie inhaltliche Entwicklung eigener Vorstellungen, einer zukunftsträchtigen, profilbildenden und verzahnten Hochschulwelt den Weg zu bereiten.

Angesichts der geplanten Umstrukturierungsvorgänge durch die Behörde für Wissenschaft und Forschung, die alle Hamburger Hochschulen betreffen, sind Teile der künstlerischen Ausbildung an der HfbK in ihrer Existenz ernsthaft bedroht.

Studierende der Hochschule für Bildende Künste initiieren als Form des Widerstands das „BASISLAGER“. Dieses versteht sich als geistige Plattform des konstruktiven Dialogs im Rahmen der Hochschulreform. Es handelt sich dabei um ein mehrwöchiges „Zeltlager“ auf der brach liegenden Baufläche (hier sollte einst der Neubau entstehen) neben der HfbK – übrigens nur wenige hundert Meter Luftlinie von der Behörde für Wissenschaft und Forschung entfernt.

Die Vernetzung aller Hamburger Hochschulen soll hier in die Praxis umgesetzt werden. Alle Studierenden besetzen mit Zelten, Bauwagen, Baumhäusern etc. die Brachfläche. Es entsteht ein lebendiges Forum für Diskussionen, Planung weiterer Aktionen, Musik, Open Air Kino und künstlerische Produktion.

Das BASISLAGER ist ein Zeichen gegen Entdemokratisierung, eine externe Evaluation, Modularisierung und wirtschaftliche Interessen, sowie für künstlerischen Freiraum, aktive Mitgestaltung der Hochschulreformen und Interdisziplinarität.